

KONZERT

Almost Pop jammt in Kummerfeld

vom 25. November 2014 Aus der Redaktion des Pinneberger Tageblatts

Von „Hungry Heart“ bis zu „Eternal Flame“: Bandprojekt aus Holm unterhält mit einer musikalischen Reise durch die Popgeschichte.



KUMMERFELD | Das Konzert im Kummerfelder Meinkenhof war für die Band Almost Pop eine Premiere. Seit dem Jahr 2009 stehen die Musiker auf der Bühne, doch erstmals spielte das Bandprojekt aus Holm zum zweiten Mal das gleiche Set. Eine Woche zuvor waren sie damit in Blankenese aufgetreten.

„Jeder schlägt Stücke vor und wir schauen, wie wir sie umsetzen können“, erklärte Projekt-Initiator Detlef Winkel zwischen zwei Stücken. Dabei habe die Band eine klare Idee: „Wir machen Musik und schauen dann mal, wer kommt.“ Allein mit der kompletten Besetzung und deren Angehörigen ließe sich so mancher Konzertsaal problemlos füllen, denn mehr als 30 Musiker gehören zum festen Stamm der Band – von 13 bis 65 Jahren. Auf der Bühne geht es daher oft zu wie im Taubenschlag. Ständig wechseln Sänger und die Personen an den Instrumenten oder die Instrumente selbst. Allein 30 Instrumente hatten die Musiker mit nach Kummerfeld gebracht, um die Zuhörer auf eine Reise durch die Popgeschichte mitzunehmen.

„Hungry Heart“ von Bruce Springsteen, „You are not alone“ von Mads Langer, „Ellie my love“ von Ray Charles, „Halt mich“ von Herbert Grönemeyer und „Eternal Flame“ von den Bangles sind nur einige Stücke, die die musikalische Heimat und Vielfältigkeit der Band zeigten. „Wir machen gerne Musik“, erklärte Sängerin Mona. Das merkte man den Musikern an. Das Flair im Meinkenhof glich einer Jam-Session, bei der jeder Musiker sich dann einbringt, wenn sein Stück gespielt wird. Aber das auf höchstem Niveau.

Autor: Bastian Fröhlig